Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 29. März 1932

Nachlass Faulhaber 10014, S. 114

Stand: 19.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 29. März 32. Prälat Hartig: Ob Hellriegl Monsignore? Aber nicht außerordentlich, namentlich das Versehen von Abel. Unter den Stadtpfarrern? Schwierig ist der canon 1435, und mit der Regierung verhandeln müssen. Die Abrechnung über Struppe wird demnächst kommen. Vom Marien stift ein Rococo tisch ins Haus. Drittordenskalender, ein Bild von mir nachdrucken: Segnung der Kinder.

Finanzrat Grassl: Die Erbschaft Heiler hat er im Auto geholt. Jetzt noch Vollmacht, aber nicht persönlich, sondern Erzbischöflicher Stuhl. Die Möbel und andere Sachen verschenken an Studenten … Über Zangberg: Drei neue Vorschläge, davon der dritte: Ob sie nicht freiwillig zu 50 Prozent anderes Papier nehmen, freilich nur, wenn alle mitmachen.

Nachmittag zu Fuß Fräulein Deiglmayer und Baronin Ifflinger besucht mit Sekretär Weißthanner. Dort auch ihre Schwester und Fräulein Hättenschwiller.